

# Petition an Grossen Rat

## Ein Steinbühlmätteli für das Quartier!

Eine Petition für eine sanfte Renovierung des Steinbühlmättelis

### **Situation:**

Am 11.5.2016 fand in der Aula der Primarschule Neubad eine Information der Bevölkerung zum Umbau des Steinbühlmättelis statt. Es wurde über den geplanten Umbau des Quartierparks informiert und die Anliegen der Bevölkerung zu diesem Projekt gesammelt. Eine generelle Befragung zur Neugestaltung des kleinen Parks hat aber nie stattgefunden. Es wurde also nur über die Pläne der Stadtgärtnerei gesprochen ohne abzuklären, ob die Bevölkerung eine umfassende Veränderung wünscht.

Nach vielen Diskussionen in der unmittelbaren Umgebung des Steinbühlmättelis ist klar geworden, dass die totale Umgestaltung in dieser Form nicht gewünscht ist! Den Petenten ist nicht klar wie die Stadtgärtnerei zur Aussage kommt, dass das Steinbühlmätteli generalüberholt werden muss! Wie kann Natur generalüberholt werden müssen? Aussagen wie: "die Baum- und Strauchbestände sind alt und müssen ersetzt werden" könne nicht nachvollzogen werden und auch der Grund warum das Steinbühlmätteli umgestaltet werden muss erschliesst sich den Petenten nicht. Ein Hauptgrund für die Umgestaltung sei, dass die Gestaltung aus den achtziger Jahren stammt. Dass dies ein Grund für eine Neugestaltung sein soll ist nicht nachvollziehbar, funktioniert das Steinbühlmätteli doch hervorragend so wie es jetzt gestaltet ist. Nicht einsehen können die Petenten auch den enorm hohen Preis von budgetierten 2 Millionen Franken und die veranschlagte Bauzeit von ca. einem Jahr für diese Umgestaltung!

### **Erklärung:**

Das Steinbühlmätteli ist ein kleiner Park inmitten eines Wohnquartiers. Nach früheren kleineren Störungen ist der Park inzwischen eine Oase für das Quartier geworden auf der tagsüber Kinder jeden Alters spielen und am Abend teilweise von Jugendlichen genutzt wird. So wie er jetzt gestaltet ist, ist der Park übersichtlich und wird im Quartier von vielen jungen Familien rege genutzt.

### **Was die Petition will:**

Die Petition verlangt, dass der Park moderat mit kleinen Veränderungen der jetzigen Situation angepasst wird. Dabei stehen vier Massnahmen im Vordergrund:

1. Das Trafohaus am Nordende des Parks soll so isoliert werden, dass keine Strahlungen mehr die Parkbenutzer bedrohen. So können das Gitter und die Bepflanzung zwischen Schwimmbecken und Trafohaus wieder entfernt werden.
2. Der Brunnen am Eingang, Seite Paradieshofstrasse, soll jederzeit unabhängig von anderen Wasserspielen im Park funktionieren.
3. Der Hartplatz am linken Nordende des Parks muss unbedingt bestehen bleiben. Es braucht einen Wasserablauf, sodass er bei Regen nicht unter Wasser steht. Dieser Platz wird für diverse Quartieraktivitäten gebraucht.
4. Das jetzt bestehende Schwimmbecken soll so umgebaut werden, dass es kindergerecht ist und in leerem Zustand für anderes genutzt werden kann. Sitzgelegenheiten und Beschattung können auf der Seite des isolierten Trafohauses einfach geschaffen werden. Eine Duschköglichkeit soll wieder installiert werden.

Natürlich sind die Spielgeräte und andere Installationen im Sinne einer sanften Renovierung zu erneuern.

Die Neugestaltung der Strauchlandschaft ist unnötig. Die jetzigen Kleingewächse werden von den Kindern zum Klettern und Verstecken rege genutzt.

Eine Umgestaltung der Grünfläche verunmöglicht die dort stattfindenden sportlichen Veranstaltungen (Fussball spielen und Ähnliches). Genauso verhält es sich mit der Verlegung des Schwimmbeckens. Ein einheitlicher Belag der Wege im Park ist abzulehnen; der Mergelweg soll erhalten bleiben. Viele Kinder lernen heute zu Fuss, mit Trottinette und Velo im Steinbühlmätteli auf spielerische Art den Umgang mit diversen Belägen, was sie später im Verkehr gut gebrauchen können.

*Unterschriftbogen; siehe Rückseite*



# Petition an Grossen Rat

## Ein Steinbühlmätteli für das Quartier!

Eine Petition für eine sanfte Renovierung des Steinbühlmättelis

Eine Renovierung und Erneuerung des Steinbühlmättelis soll dem Quartier dienen. Darum fordern die unterzeichnenden Personen:

- Keine 2 Millionen für einen unnötigen Umbau
- Die Rasenfläche belassen wie sie ist
- Das Trafohaus richtig isolieren und Zaun und Bepflanzung davor wieder entfernen
- Den Hartplatz belassen
- Das Schwimmbecken am jetzigen idealen Ort lassen und für den Gebrauch ohne Wasser umbauen
- Die jetzigen Sträucher als Kinderspielplatz (klettern, verstecken) belassen
- Die Toiletten müssen saniert werden

Die Unterschreibenden verlangen aus oben angeführten Gründen, dass der Regierungsrat den geplanten Umbau des Steinbühlmättelis in der vorgesehenen Form nicht bewilligt und das Projekt zusammen mit dem Quartier entwickelt.

Name, Vorname	Adresse	PLZ, Ort	Unterschrift

Alle Personen, unabhängig von Alter, Wohnort und Nationalität können diese Petition unterschreiben!

**Ganz- oder auch nur teilweise ausgefüllte Petitionsbögen bitte laufend an:**

Herr Renato Hiltmann, Paradieshofstr. 99, 4054 Basel schicken oder direkt einwerfen.

Neue Bogen können an dieser Adresse bezogen werden oder

unter:<http://steinbuehlmaetteli.philip-karger.ch> heruntergeladen werden.

*Erklärung; siehe Rückseite*  
→